

GBV FAG Technische Infrastruktur (FAG IT)

Protokoll der 52. Sitzung

Datum/Zeit	29.01.14 (10.30 – 15.15 h)
Ort	VZG, Göttingen
Anwesende	Herren Dr. Blenkle, Bollin, Diedrichs (Gast), Hahn, Dr. Lindemann (Protokoll), Nord (ab ca. 11 h), Schmitz
Entschuldigt	Herren Dr. Busse, Fahrenkopf, Tuschick, v.d. Ahe

TOP 1 – Formalia: Protokoll, Tagesordnung und Folgetermin

- **Protokoll**
 - o Das Protokoll der 51. Sitzung wurde angenommen.
 - o Nachtrag zum Protokoll der 50. FAG-IT Sitzung
Das Protokoll wird mit geringen Präzisierungen durch Herrn Diedrichs erneut veröffentlicht.
- Die **Tagesordnung** wurde angenommen
- **Nächstes FAG-Treffen**
 - o Mittwoch, 21. Mai 2014
 - o Ort: Uni-Bibliothek Osnabrück

TOP 2 – Schnittstellen, PAIA, LBS-Connector und SIP-2

Herr Dietrichs berichtet zum aktuellen Stand der Entwicklung sowie zum PAIA-Hosting Angebot der VZG.

PAIA Schnittstelle

- Vollständige PAIA-Spezifikation ist im Wiki verfügbar.
- Aktuell sind PAIA Server aktiv im Einsatz:
 - o in Hildesheim zum Testen der App und
 - o in Magdeburg zum Test der Vufind-Anbindung.
- Ein PAIA-Server wird immer zusammen mit dem LBS auf der gleicher Maschine laufen müssen, um die Übertragung sensibler Daten über WAN-Strecken zu unterbinden.
 - o PAIA-Hosting durch VZG wird nur im Zusammenspiel mit einem LBS-Hosting möglich sein. Ein LBS-3 Port wird vorausgesetzt. LBS-4 mit LBS-3 Port wird unterstützt werden, LBS-5 (vgl.unten Allgemeine OCLC- / LBS-Themen (Diedrichs)) wird nativ zunächst nicht unterstützt werden.
- Die VZG entwickelt derzeit eine Preisliste für Dienstleistungen im PAIA-Umfeld, die aufgrund der anfänglichen Investitionskosten nicht unentgeltlich angeboten werden können.

- PAIA unterstützt:
 - o Mandantenfähigkeit
- PAIA unterstützt nicht
 - o Die Verbuchung über Bandliste wird nicht in Version 1 aufgenommen. Alternativ ist der OPAC direkt zu nutzen.
- Das offizielle Release-Datum für den PAIA-Dienst wird durch die VZG voraussichtlich Mitte Q2/2014 bekanntgegeben.

LBS-Connector

- Ziel ist die Schnittstellen-Zugriffe auf das LBS zukünftig von der LBS-Version zu entkoppeln. Um das Ziel zu erreichen, wird derzeit ein sogenannter LBS-Connector von der VZG entwickelt.
- Zugriffe von außen sollen zukünftig ausschließlich über den LBS-Connector erfolgen.
- Lizenzrechtlich wird der LBS-Connector Eigentum der VZG.
- Bestehende SIP-Anwendungen können direkt gegen den Connector weiterlaufen. Im Hinblick auf weitere LBS-Peripherie ist somit keine Anpassungen notwendig.
 - o PICA3-Protokolle werden für LBS4/5/... nicht unterstützt.

SIP2

- Eine zufriedenstellende Lösung für Notverbuchungen ist derzeit nicht verfügbar. LBS-3 wird dieses Thema nicht mehr behandeln. Das Thema ist unter zwei Aspekten zu betrachten:
 1. Zurückbuchung am Server. Auf Basis des LBS-Connectors ist das Thema für das LBS-4 auf der Agenda
 2. Offline-Verbuchung am Client
- Eine Lösung für Notverbuchungen wird in jedem Fall den LBS-Connector voraussetzen

Priorität der Schnittstellen-Entwicklung

1. LBS-Connector (VZG plant eine testfähige Installation für Q3/2014)
2. PAIA an LBS 4 und SIP-2 an LBS-4
3. NCIP-Schnittstelle für LBS-4

TOP 3 – Zahlungsschnittstellen LBS und Peripherie, Bedarf, Stand

Die Teilnehmenden stellen die technischen Ansätze und Lösungen vor, die zu diesem Thema in den einzelnen Häusern betrieben werden:

- | | |
|-----------------|---|
| TIB (Nord) | <ul style="list-style-type: none"> - Copy-Card Terminals für Drucker/Kopierer - Geld-/EC-Lösung für Mahngebühren - Es gibt keine direkte Kopplung mit dem LBS. Die Daten werden händisch erfasst. |
| ZBW (Lindemann) | <ul style="list-style-type: none"> - Standort Hamburg <ul style="list-style-type: none"> o Bargeld-Aufladeterminale für die Copy-Card der Uni-Hamburg (Drucker und Kopierer) o Copy-Card Terminals für Drucker/Kopierer |

- Standort Kiel
 - o Intercard-Terminal zur Aufladung der Campus-Card der Uni Kiel
 - o Campus-Card Terminals für Drucker/Kopierer
 - o Münzkopierer
 - Gebühren werden Bar eingezogen, es gibt keine direkte Kopplung mit dem LBS. Die Daten werden händisch erfasst.
- UB Greifswald (Bollin)
- Bargeld / EC-Karte für Mahngebühren mit händischer Verbuchung im LBS
 - Mitarbeitende und Studierende nutzen die Uni-Karten-Lösung. Das Projekt steckt noch in den Anfängen, soll aber flächendeckend ausgerollt werden
 - Ein weiteres System wird derzeit für Kopierer etc. betrieben
 - Kassenautomat geplant
- UB Osnabrück (Schmitz)
- Verbundprojekt von Intercard (Hochschule Vechta, Hochschule und Uni Osnabrück)
 - Eine Karte für Studierende, Mitarbeitende und Gäste sowie für Stadtbenutzer
 - Schließfächer, Mensa, Gebührenzahlung in Bibliotheken erfolgt über die Kartennutzung (Stichwort: Bargeldlose Universität)
 - Auflade-Terminals sind vorhanden, es fehlt aber eine Multimandantenfähigkeit, was zu Problemen im Tagesgeschäft führt (Hochschule und Universität finanztechnisch getrennt, aber für Bibliotheksgebäude und IT-Ausstattung findet keine Trennung statt).
 - Verbuchung im LBS ist nicht angebunden und geschieht weiterhin händisch
- HSU-Bibliothek
Hamburg (Hahn)
- Mensa nutzt eigenständiges System
 - Schoemaker Bezahlösung ist neu im Haus für Kopien und Ausdrucke
 - Es ist eine Kombi-Kartenlösung für Mitarbeitende vorhanden (z.B. Zeiterfassung). Diese wurde in die Karten-Lösung integriert
 - System basiert auf "HiTec"-Karten
 - Über LDAP besteht eine Verknüpfung zu Datensätzen von Bibliotheksnutzerinnen und Nutzern sowie zu Mitarbeitenden
 - Bargeldautomat zur Kartenaufladung sind vorhanden
 - BitCoin Zahlungen wären technisch möglich
 - Keine Zahlungen am LBS
- UB Bremen (Blenkle)
- Keine Zahlungen am LBS
 - Mensa-Card für Uni-weiten Einsatz
 - Scan-, Druck und Kopierkosten werden über Mensa-Card abgerechnet
 - Gebühren werden in Bargeld direkt an der Theke abgerechnet

Welche Möglichkeiten bieten sich auf Grund der Schilderungen für den GBV?

- Intercard / Schoemaker teilen den deutschen Markt praktisch unter sich auf (ca. 80:20 (Schmitz))
- Intercard bietet eine shiphrah-Schnittstelle auf PICA-3 Protokoll
- Fa. Hess soll einen Kassenautomat mit einer SIP-2-Schnittstelle und Teilzahlungsfunktion anbieten (Schmitz). FH-Frankfurt soll das System einsetzen, ein Vorort-Besuch fand nicht statt. Offen bleibt, ob diese Schnittstelle real verfügbar ist.
- Aufgrund der starken Heterogenität der Bibliotheken konnte kein konkreter Ansatzpunkt für weiterführende Aktivitäten im Sinne des GBV herausgearbeitet werden.

TOP 4 – Themenvorschläge für die kommende Verbundkonferenz

Es wird vorgeschlagen das Thema **LZA - Langzeit-Archivierung** zu thematisieren. Als Agenda für die FAG-IT Session wir vorgeschlagen:

- **Was ist Langzeitarchivierung?**
Hr. Nord fragt TIB intern, ob jemand das Thema vorstellen kann
- **VZG-Strategie zur LZA**
Hr. Diedrichs prüft, wer von der VZG das Thema vorstellen kann. Weitere Stichpunkte sind:
 - o Elektronisches Pflichtexemplar
 - o Digitales Archiv NRW
- **Vorstellung der Rosetta-Lösung aus dem Goportis Verbund**
Hr. Nord fragt TIB intern, ob jemand das Thema vorstellt kann
- **Schnittstellen Erfahrungen im Zusammenspiel mit Rosetta**
Hr. Lindemann fragt ZBW intern, ob jemand das Thema vorstellen kann
- **Quo Vadis Speichertechnik?**
Hr. Blenke prüft, wer einen Beitrag liefern könnte (z.B. Fraunhofer, MPI)

Die Ergebnisse der Rückfragen in den Häusern sollen per Mail in der FAG-IT final abgestimmt werden.

TOP 5 – Verschiedenes

Mitglieder der FAG-IT

Herrn Fahrenkopf soll eine offizielle Mitgliedschaft in der FAG als Nachrücker für Hr. Jürgen Christoph angeboten werden. Herr Christoph wird auf eigenen Wunsch aufgrund einer beruflichen Veränderung aus der FAG ausscheiden. Herr Blenke wird die Mitgliedschaft von Herrn Fahrenkopf offiziell über den Fachbeirat der Verbundleitung anregen.

Allgemeine OCLC- / LBS-Themen (Diedrichs)

- Neue LBS-Version 2.8.4.5 mit aktualisiertem Jaguar Server ist verfügbar. Die Stabilität des Jaguar-Servers soll deutlich verbessert sein.
- LBS-5 Version (UTF-8 basierte Version) ist Win 8 fähig und unterstützt IE 10
- LBS-5 ist ein neues Master-Release vom LBS-4. Mit LBS-5 wird Unicode eingeführt werden.
- Die letzte 2.8-Version des LBS-4 wird die Voraussetzung für den Umstieg auf LBS-5 sein. VZG erwartet erste LBS-5 Releases zum Jahresende 2014, um diese im Anschluss zu testen.